



Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft



**Verein für die Förderung von
Agroforstwirtschaft und einer nachhaltigen
Landwirtschaft in Deutschland**

Wer sind wir?

Der Deutsche Fachverband für Agroforstwirtschaft, kurz DeFAF, ist ein gemeinnütziger Verein, der sich ohne wirtschaftliche und ideologische Bindung für die Anwendung von Agroforstwirtschaft als nachhaltige Landnutzung einsetzt. Finanziell getragen wird der Verband durch Mitgliedsbeiträge und andere Geldzuweisungen wie Spenden oder Projektgelder.

Agroforstwirtschaft – was ist das eigentlich?

Unter Agroforstwirtschaft wird generell der kombinierte Anbau von Gehölzen und landwirtschaftlichen Nutzpflanzen oder die Kombination von Tierhaltung und Bäumen auf einer Fläche verstanden. Die genaue Definition kann jedoch zu einem gewissen Grad variieren. Der DeFAF definiert Agroforstwirtschaft als ein landwirtschaftlich geprägtes Landbausystem, bei dem landwirtschaftliche bzw. gärtnerische Kulturpflanzen oder Grünland und/oder Nutztiere zusammen mit Gehölzpflanzen (Bäumen und/oder Sträucher) auf ein und derselben Bewirtschaftungsfläche angebaut bzw. gehalten und genutzt werden. Hierbei können Art, Alter, Anzahl, Verteilung und Anordnung der Gehölze variieren.



Was sind unsere Ziele?

Durch die industrielle Landwirtschaft wurden große Schläge geschaffen und Gehölzstrukturen von zahlreichen Ackerflächen entfernt. Mittlerweile ist allgemein bekannt, dass dies zu vielfältigen Problemen wie verringerter Bodenfruchtbarkeit, Verlust der Artenvielfalt in der Landschaft oder auch stärkere Schäden von Feldkulturen durch Witterungsbedingungen beiträgt.

Der DeFAF sieht in der agroforstlichen Landnutzung ein vielversprechendes und zukunftsweisendes Instrument, um in Agrarlandschaften einen wesentlichen Beitrag zum Schutz von Klima, Boden, Wasser und biologischer Vielfalt zu leisten und die Klimaresilienz der Landwirtschaft zu erhöhen. Agroforstwirtschaft ist eine profitable, multifunktionale, vielfältige und landschaftsästhetisch wertvolle Landnutzungsform, die die regionale Wertschöpfung fördern kann. Aus diesem Grund möchte der DeFAF sich für die Anlage, Bewirtschaftung, Verbreitung und Förderung von Agroforstsystemen in Deutschland einsetzen.

Was wollen wir tun?

Um Agroforstwirtschaft in Deutschland zu fördern, bedarf es Menschen aus verschiedensten Bereichen, die von dem Nutzen und den Vorteilen dieser Landnutzungsform überzeugt sind. Um diese Menschen zu erreichen wird der DeFAF in folgenden Bereichen aktiv sein:

- Beratung zur Agroforstwirtschaft in Deutschland
- Durchführung von Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung und Kommunikation mit Akteuren aus Praxis, Wissenschaft und Politik

- Zusammenarbeit mit Behörden, Verbänden und sonstigen relevanten Einrichtungen
- Durchführung und Begleitung von Projekten

Machen Sie mit!

Die nachhaltige Nutzung unserer Landschaften geht uns alle an und wir sind darauf angewiesen, dass die Landwirtschaft zukunftsfähig bleibt. Die Arbeit des DeFAF ist auf Mitstreiter und Unterstützer aus verschiedensten Bereichen angewiesen und lebt von der Vielfalt seiner Mitglieder.

Gestalten Sie die Arbeit des DeFAF aktiv mit! Die Möglichkeiten, die Arbeit des Verbandes zu unterstützen, sind vielfältig. Wir freuen uns über aktive Mitarbeit und Ihren Beitrag zu unseren Tätigkeiten. Durch Ihre Mitgliedschaft helfen Sie mit, Agroforstwirtschaft als nachhaltige Landnutzung in Deutschland zu fördern und auch Ihre eigene Zukunft mitzugestalten. Sprechen Sie uns an, informieren Sie sich unter www.defaf.de oder kontaktieren Sie uns!

Kontakt

Deutscher Fachverband für
Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.
E-Mail: info@defaf.de



Bildquellen:
Titel: C. Morhart
Seite 1: C. Böhm

